

RKS-Chip-Extender

Grey Line

Für **CANON**-Drucker und
CANON Multifunktionsgeräte:

Mit kompatiblen Tintenpatronen
ohne Chip an der Patrone drucken



Bedienungsanleitung

Achtung: Lesen Sie nachfolgende Bedienungsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie alle Anweisungen genau, da wir für Schäden an Ihrem Drucker oder Ihren Patronen-Chips nicht haften ! Schäden können -wie bei allen technischen Produkten- bei unsachgemäßem Einbau auftreten oder bei Nichtbeachtung der Betriebsvorschriften !

Das Einsetzen der RKS-Chip-Extender ist einfach und auch von unerfahrenen Anwendern in wenigen Minuten zu bewerkstelligen.

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses einzigartigen Produkts !

Mit dem Kauf dieses hochwertigen und langlebigen Qualitätsproduktes aus deutscher Entwicklung verfügen Sie über ein wertvolles Werkzeug für preiswertes Drucken.

Ihren CANON-DRUCKER können Sie, sofern er mit den untenstehenden Tintenpatronen betrieben wird, jetzt mit preiswerten, hochwertigen Tintenpatronen bestücken, die keinen Chip mehr benötigen. Die Qualität dieser Tinten hat heute einen sehr hohen Standard erreicht, wie auch die deutsche "Stiftung Warentest" oder die führende deutsche Computerzeitschrift "COMPUTERBILD" in einem groß angelegten Test bestätigt hat.

Ein kompletter Satz Tintenpatronen (5 Stück) kostet Sie jetzt nicht mehr über 50,- Euro, sondern weniger als 10,- Euro !

Somit haben Sie mit diesem kompletten *RKS-Chip-Extender*[®]-Set bereits mindestens 40,- Euro beim ersten Tintenpatronenwechsel gespart.

Mit welchen CANON-Druckern funktioniert das RKS-Chip-Extender System -Grey-Line- ?

Die *RKS-Chip-Extender* GREY-LINE sind für alle CANON PIXMA Drucker und Multifunktionsgeräte geeignet, die folgende Tintenpatronen verwenden:

Tintenpatronen der Type **CLI-521 / PGI-520**

Tintenpatronen der Type **CLI-526 / PGI-525**

CANON

Drucker

Multifunktionsgeräte

Nebenstehende CANON PIXMA Geräte (Stand: November 2010) sind für den Betrieb mit diesen *RKS-Chip-Extendern* geeignet.

ROT dargestellte Druckermodelle können mit original Canon-Patronen-Chips in Verbindung mit der elektronischen Resetter-Patrone oder auch mit unseren Auto-Reset-Chips betrieben werden. Bei Verwendung von Auto-Reset-Chips überspringen Sie bitte die nächste Seite.

BLAU dargestellte Modelle können nur mit original Canon-Patronen-Chips betrieben werden.

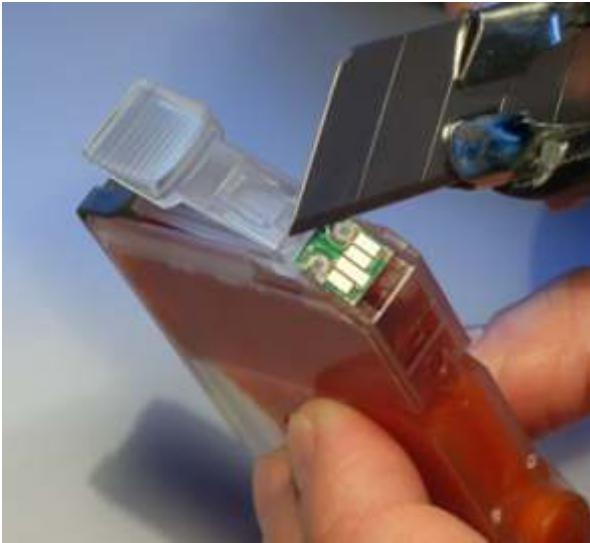
PIXMA iP 3600
PIXMA iP 4600
PIXMA iP 4700
PIXMA iP 4850

PIXMA MG 5150
PIXMA MG 5250
PIXMA MG 6150
PIXMA MG 8150

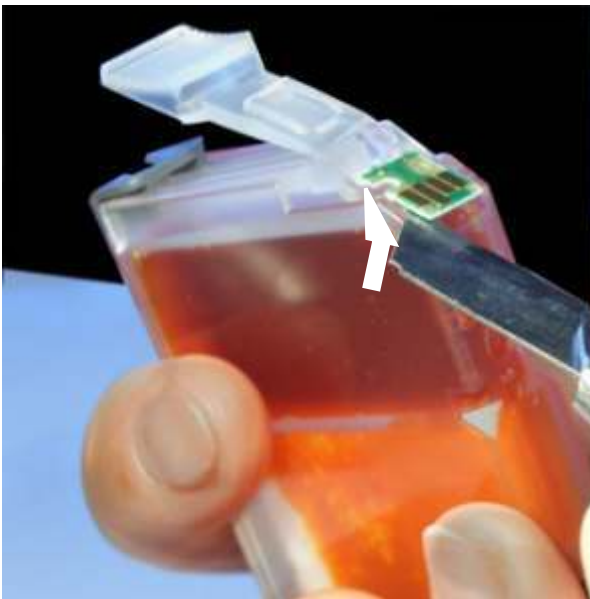
PIXMA MP 540
PIXMA MP 550
PIXMA MP 560
PIXMA MP 620
PIXMA MP 630
PIXMA MP 640
PIXMA MP 980
PIXMA MP 990

PIXMA MX 860
PIXMA MX 870

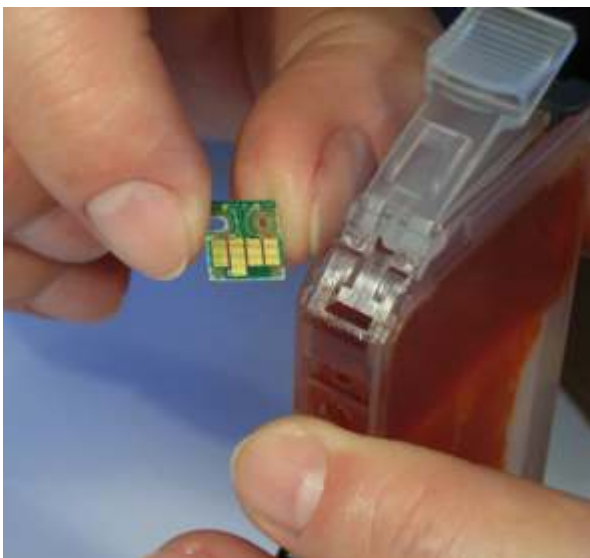
Entnehmen der Chips von original Canon Tintenpatronen



Nehmen Sie die Tintenpatrone in die Hand und schneiden Sie mit einem scharfen Messer (Cutter) die beiden Kunststoffrippel ab, mit denen der Chip an der Patrone befestigt ist



Heben Sie nun mit der Messerspitze den Chip **an der unteren linken Ecke** vorsichtig an



Der Chip lässt sich nun leicht von der Patrone abheben

Berühren Sie die Kontaktfläche des Chips möglichst nicht mit den Fingern.

Fahren Sie nun fort mit dem Einsetzen der Chips in die Extender wie auf Seite 4 beschrieben

So funktioniert das *RKS-Chip-Extender* - System

Die für den Druckvorgang benötigten elektronischen Chips (Auto-Reset-Chips, original Canon-Chips von neuen oder leeren Canon-Patronen oder kompatible Chips, je nach Verfügbarkeit für Ihr Druckermodell) werden in die *RKS-Chip-Extender*® eingesetzt. Danach werden die *RKS-Chip-Extender* durch Einclippen in den Drucker permanent mit diesem kontaktiert, so dass die Tintenpatronen keinen eigenen Chip mehr benötigen.

Die Verbindung mit dem Drucker erfolgt automatisch über mechanische und elektrische Kontaktierung sowie optotechnisch über Lichtleiterverbindung mit der Tintenpatrone. *RKS-Chip-Extender* können jederzeit sehr einfach wieder aus dem Drucker entfernt werden, z.B., wenn Sie den Drucker verkaufen oder zur Inspektion einsenden wollen.



Vorbereitung

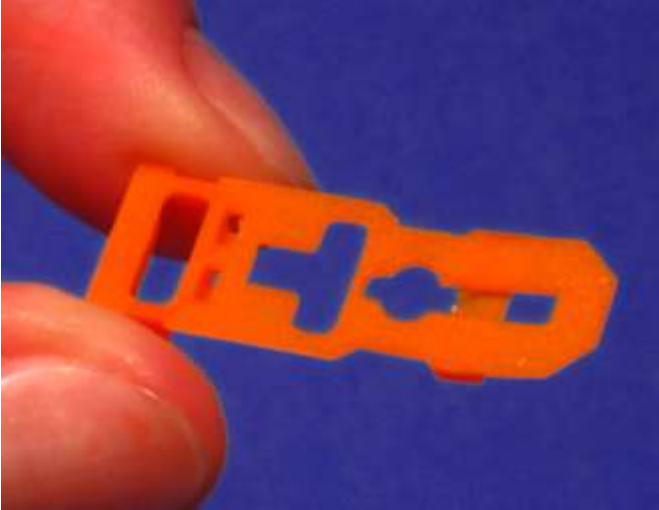
Für die Druckermodelle IP 4850, MG 5150, MG 5250, MG 6150 und MG 8150 sowie künftige Pixma-Drucker der MG...Serie stehen derzeit weltweit keine Resetter oder Auto-Reset-Chips zur Verfügung. Diese Modelle werden zur Zeit ausschließlich in Verbindung mit den Chip-Extendern Grey-Line mit Canon-Original Chips von leeren oder vollen Canon-Patronen betrieben. Die Füllstandsanzeige wird dabei deaktiviert.

Wir empfehlen Ihnen beim Einsatz von Auto-Reset-Chips den Einbau der Extender erst dann vorzunehmen, wenn Sie eine Patrone gegen eine volle austauschen, ansonsten kann es zu ungenauen Füllstandsanzeigen kommen. Sie können auch "gemischt" fahren, d.h., Sie tauschen immer nur dann die vorhandene Patrone mit Chip gegen den Auto-Reset-Chip mit Extender, wenn die Patrone leer ist. Sie benötigen dazu einmalig die RKS Auto-Reset-Chips.

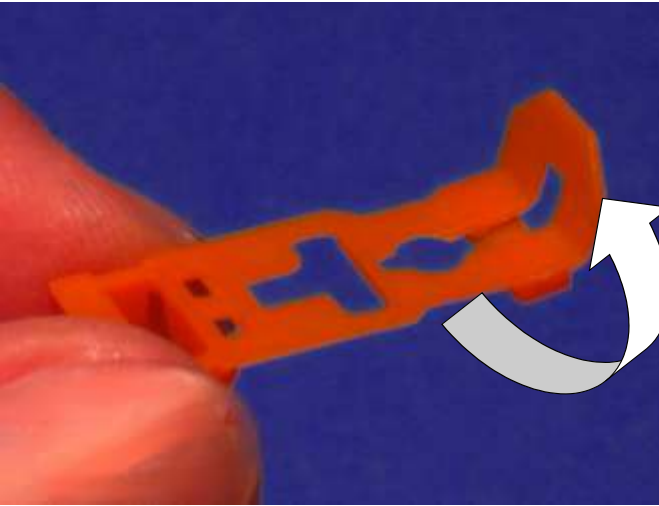
Wichtig: Zu jeder Druckerpatrone-Farbe gehört ein eigener Chip ! Schwarz benötigt also einen anderen Chip als Magenta usw. Vertauschen Sie die Chips niemals, ansonsten zeigt Ihr Drucker Fehlermeldungen an und kann nicht mehr drucken!

Die unterschiedlichen Farben der Chip-Extender helfen Ihnen, die Chips nicht zu verwechseln

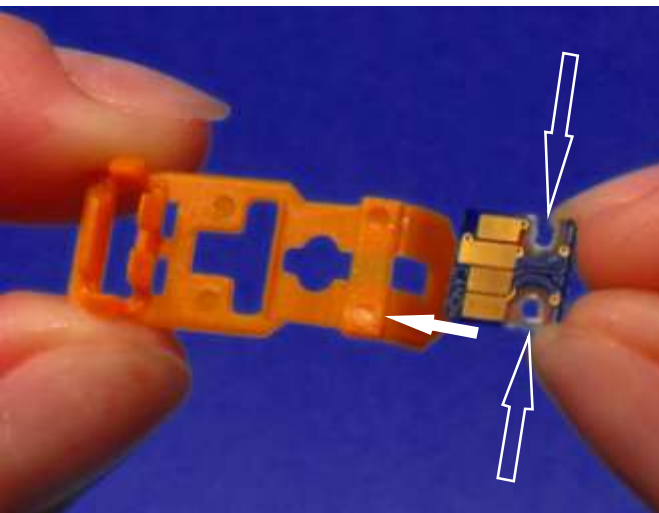
Einsetzen der Chips in die *RKS-Chip-Extender*[®]



So sieht der Chip-Extender im original Anlieferungszustand aus



Um den Chip korrekt einschieben zu können, biegen sie die vordere Lasche nach oben

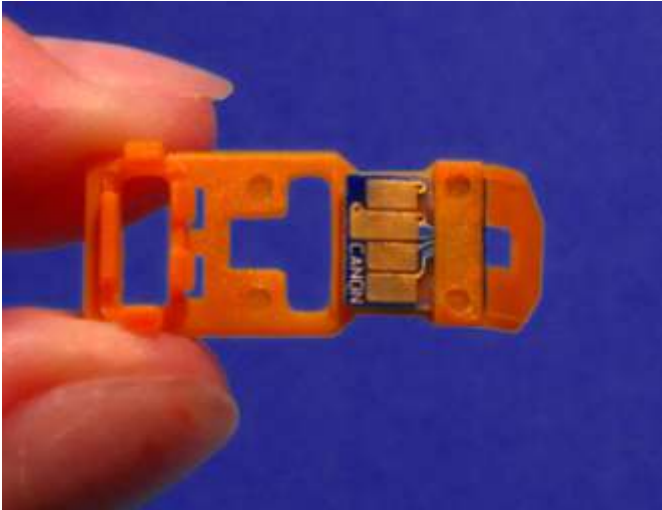


Achten Sie unbedingt darauf, dass der Chip in der richtigen Richtung eingeschoben wird:

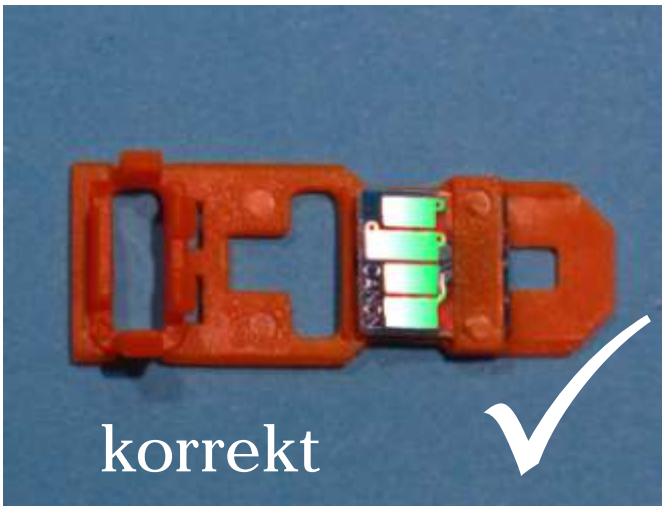
Drehen Sie den RKS-Chip-Extender um nehmen Sie ihn wie abgebildet in die linke Hand, den einzusetzenden Chip in die rechte.

Die beiden Öffnungen auf dem Chip, mit denen der Chip normalerweise an der Tintenpatrone befestigt wird, müssen sich auf der rechten Seite befinden.

Schieben Sie den Chip nun sehr vorsichtig bis zum Anschlag in den *RKS-Chip-Extender*[®] ein, bis sich der Chip vollständig im *RKS-Chip-Extender*[®] befindet.



So ist der Chip korrekt eingesetzt.



Prüfen Sie, ob die 4 Kontaktelemente des Chips wie nebenstehend vollständig sichtbar sind. Sie haben den Chip dann korrekt eingesetzt.

Sollten Sie die beiden Befestigungslöcher sehen, mit denen der Chip an der Original-Tintenpatrone befestigt war, haben Sie den Chip falsch eingesetzt. Entnehmen Sie ihn wieder, drehen ihn um 180 Grad und schieben ihn erneut in den *RKS-Chip-Extender*.



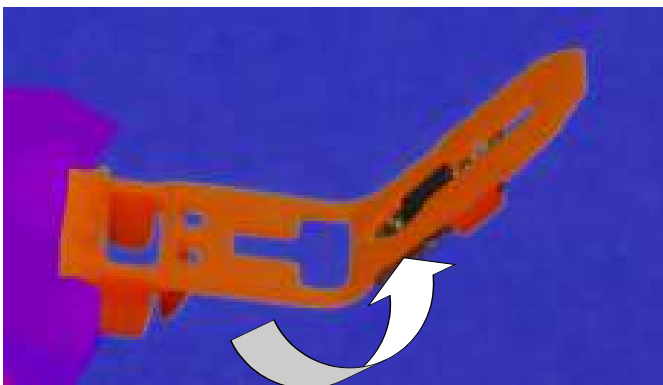
Einsetzen der *RKS-Chip-Extender*[®] in den Drucker

Schalten Sie den Drucker ein und öffnen Sie die Druckerabdeckung, unter der sich die Tintenpatronen befinden. Warten Sie, bis der Tintenpatronenschlitten in der mittleren Position des Druckers stehen bleibt, um einen Tintenpatronenwechsel vornehmen zu können. Ziehen Sie nun den Netzstecker Ihres Druckers aus der Steckdose, **betätigen Sie nicht den Ausschalter am Drucker**, da sich der Schlitten sonst wieder aus dieser Position entfernt.

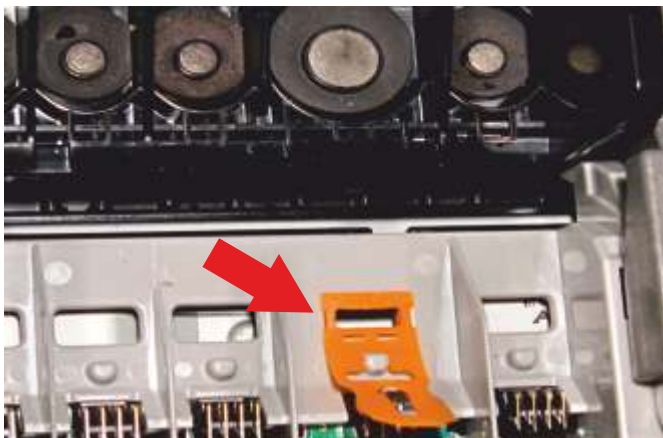
Um ein besseres Arbeiten zu ermöglichen, können Sie auch alle Tintenpatronen aus dem Drucker entfernen.

Sie können die Chip-Extender von Hand (mit den Fingern oder einer Pinzette) in den Drucker einclippen oder das beigegefügte rote Einsetzwerkzeug verwenden. Dies empfiehlt sich vor allem bei Multifunktionsgeräten, bei denen der Patronenschlitten nach hinten versetzt und damit schlechter zugänglich ist.

Ziehen Sie den lieferseitig aufgesetzten schwarzen Adapter von dem roten Einsetzwerkzeug ab, wenn Sie die schmalen CLI-Farbpatronenplätze bestücken möchten. Der schwarze Adapter dient dem Einsetzen des Extenders für die breite Schwarz-Patrone



Um die Extender leichter in den Tintenpatronenhalter einsetzen zu können, empfehlen wir, diese vor dem Einbau leicht zu biegen, um sie der Form der Patronen anzupassen. Biegen Sie zuerst den Mittelteil, des Extenders, dann die obere Lasche -wie abgebildet- Die Extender lassen sich durch leichtes Umbiegen mit den Fingern in den gewünschten Einbau-Winkel bringen. Der Biegewinkel ist dabei völlig unkritisch.



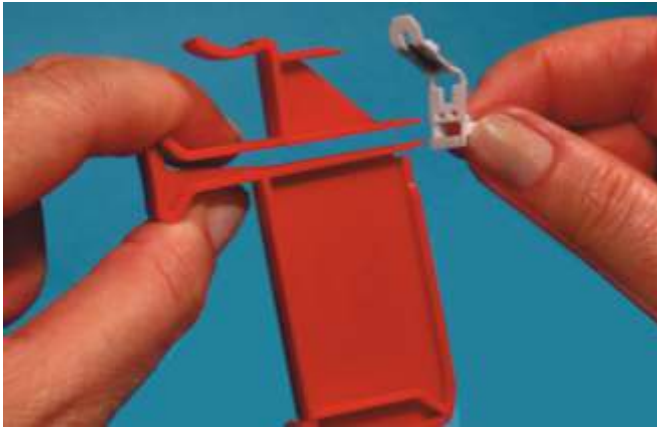
Sie können die Extender mit den Fingern in den Drucker einsetzen oder beigegefügtes rotes Einsetzwerkzeug verwenden (siehe nächste Seite).

So sieht es aus, wenn der eingesetzte Extender korrekt im Patronenschlitten des Druckers eingesetzt ist

Einsetzen des *RKS-Chip-Extender* in Multifunktionsgeräte

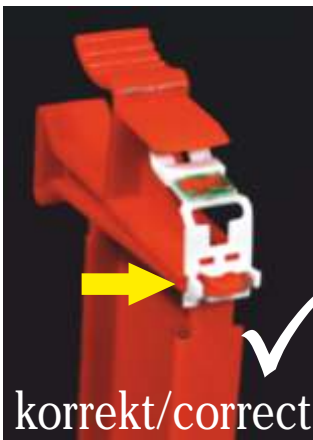
Das Einsetzen der Chip-Extender in Multifunktionsgeräte gestaltet sich etwas anders, da sich der Druckerpatronenschlitten weiter hinten im Gerät befindet und sich außerdem die Druckerabdeckung nicht sehr weit öffnen lässt. D.h., Sie können bei diesen Modellen die Extender bevorzugt mit dem beigefügten roten Einsetzwerkzeug einclippen. Natürlich können Sie diese Einsetzwerkzeug auch verwenden, um die Chip-Extender in Standard-Drucker einzusetzen.

Egal, wie schwierig es Ihnen zunächst erscheinen mag: Denken Sie immer daran, dass Sie diesen Vorgang nur ein einziges Mal durchführen müssen!



Stecken Sie den Extender mit eingesetztem Chip wie abgebildet auf das Einsetzwerkzeug, so dass die beiden pinzettenähnlichen Haltestege des Einsetzwerkzeugs in die Öffnung des Extenders hineinragen und diesen festklemmen

Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Farbchip für den vorgesehenen Patronenplatz gewählt haben.



Achten Sie darauf, dass der Chip-Extender korrekt auf dem Einsetzwerkzeug platziert sind

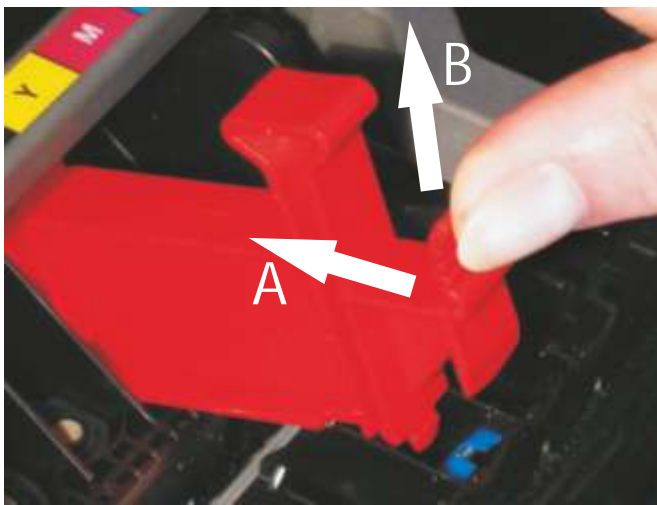


Setzen Sie nun das Einsetzwerkzeug mit dem Extender vorsichtig in den gewünschten Patronenplatz ein. Verfahren sie dabei genau so, als wollten Sie eine Druckpatrone einsetzen. Wichtig ist, dass Sie das Einsetzwerkzeug schräg von oben nach unten führen und sicherstellen, dass es bis zum Anschlag in der hinteren unteren Ecke platziert ist.

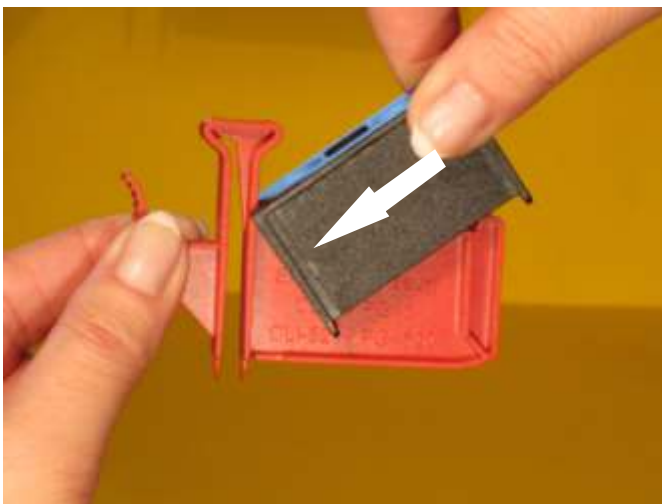
Senken Sie das Einsetzwerkzeug vorne nun langsam nach unten ab bis es lose im Patronenfach aufliegt.



Drücken Sie das Werkzeug nun kräftig nach unten, bis ein hörbares Klickgeräusch das Einrasten des Extenders signalisiert. Wenn es Ihnen ein besseres Gefühl gibt, können Sie mit der linken Hand unter den Patronenschlitten fassen und diesen während des Niederdrückens etwas stabilisieren. Dies ist jedoch nicht notwendig.



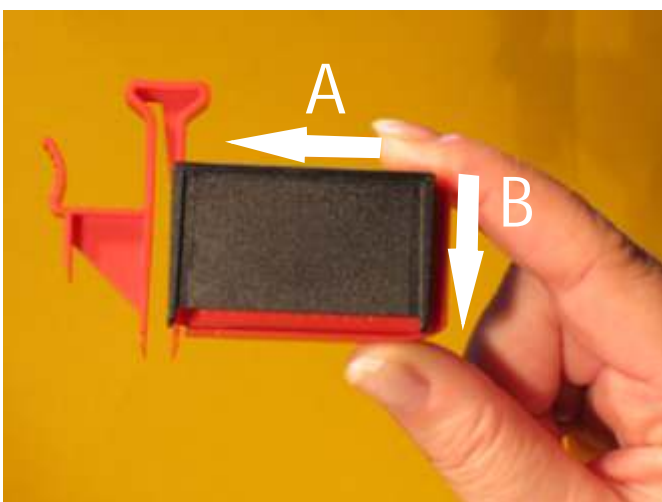
Entnehmen Sie das Einsetzwerkzeug, indem Sie den Entriegelhebel nach hinten (A) und gleichzeitig nach oben (B) ziehen. Kontrollieren Sie mit dem Finger, ob der Extender fest in seiner Position verankert ist. Falls nicht, können Sie mit dem Finger noch etwas nachdrücken oder gleich die Druckerpatrone einsetzen, die den Extender dann in die endgültige Position bringt. Sollte der Extender nicht in der rechteckigen Öffnung positioniert sein, Einsetzvorgang mit dem Werkzeug wiederholen.



Einsetzen der *RKS-Chip-Extender*[®] in den Drucker (breite schwarze PGI-Patronen)

Zum Einsetzen der Chip-Extender in das breite Patronenfach (breite schwarze Textpatrone PGI) benötigen Sie den beigefügten schwarzen Aufsteck-Adapter.

Setzen Sie diesen wie abgebildet schräg von oben auf das Einsetzwerkzeug...



... und drücken Sie ihn dann nach unten (B) und gleichzeitig nach links (A), bis er hörbar in das Einsetzwerkzeug einklickt.

Stecken Sie nun den Chip-Extender mit Chip auf -wie auf den vorangegangenen Seiten bereits beschrieben- und setzen Sie den Extender in das Patronenfach ein

Einsetzen der Tintenpatronen in den Drucker

Wenn alle Tintenpatronenfächer mit dem *RKS-Chip-Extender* bestückt sind (ausgenommen, Sie fahren "gemischt" wie eingangs erwähnt, können Sie die Tintenpatronen einsetzen. Beachten Sie, dass Sie **nur Tintenpatronen ohne Chips verwenden** dürfen, solange sich der *RKS-Chip-Extender*® in den Tintenpatronenfächern befindet, ansonsten besteht Beschädigungsgefahr.



Praktisch alle Tintenpatronen haben zwei etwas längere Kunststoffnippel zur Befestigung von Chips. Diese können unter Umständen das Einsetzen der Tintenpatrone in den Drucker erschweren. Sie sollten diese Nippel daher vor dem Einsetzen prinzipiell mit einem Messer abschneiden. Dieser Vorgang dauert nur eine Sekunde.

Einige Tintenpatronen haben auch Haltevorrichtungen zum Einsetzen von Originalchips. Diese müssen Sie mit einem Messer komplett entfernen. Es handelt sich dabei in der Regel um Druckerpatronen der Firmen Pearl oder Druckerzubehör, weshalb diese Patronen in Verbindung mit den Chip-Extendern nicht zu empfehlen sind.



Es ist möglich, dass Sie beim ersten Mal etwas mehr Druck als gewohnt auf die Patronen ausüben müssen, bis diese korrekt einrasten

Die Tintenpatronen setzen Sie wie gewohnt in den Drucker ein. Achten Sie auf die richtige Farb-Reihenfolge, wie diese in Ihrem Drucker markiert ist. Dies ist jedoch ohne Bedeutung. Sie können auch den Bügel der Tintenpatrone während des Eindrückens von Hand nach vorne ziehen, um den Einrastvorgang zu erleichtern. Achten Sie darauf, dass die Tintenpatronen in jedem Falle korrekt einrasten ! Ggf. können Sie mit der linken Hand unter den Patronenschlitten fassen und diesen während des Eindrückens der Patrone mechanisch stützen. Dies ist nur beim ersten Mal erforderlich, da sich die Chip-Extender nach einigen Stunden im Patronenfach automatisch an die korrekte Position anpassen.

Wenn Sie im Laufe der Zeit einige Male die Tintenpatronen gewechselt haben, haben sich der *RKS-Chip-Extender*® exakt an Ihren Drucker angepasst und Sie benötigen nur noch wenig Druck auf die Tintenpatronen beim Einsetzen.

Verbinden Sie Ihren Drucker nun wieder mit dem Stromnetz und schließen Sie die Druckerabdeckung.

Die Meldungen des Druckers

Der Drucker analysiert nun die neuen Daten und kann -je nach Situation- verschiedene Meldungen ausgeben oder auch nicht. Dies ist abhängig von dem tatsächlichen Befüllungszustand der eingesetzten Tintenpatronen und dem zuvor auf dem original CANON-Chip gespeicherten Befüllungsstand der früheren Tintenpatrone, zu welcher der Chip einmal gehört hat.

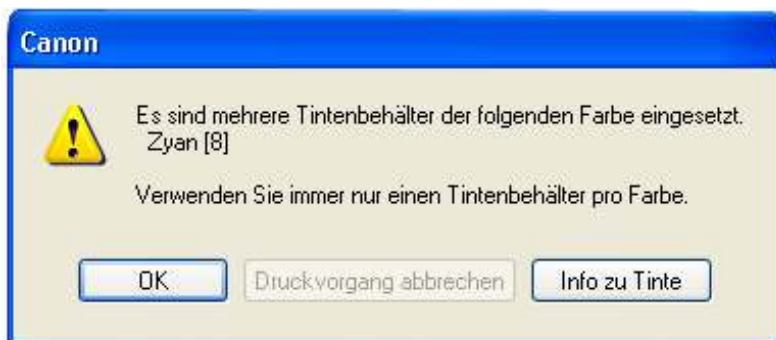
Wenn der Drucker normal (ohne Meldungen) weiter druckt -was die Ausnahme sein dürfte- müssen Sie zunächst nichts Weiteres beachten.

Mögliche Fehlermeldungen des Druckers:



Tintenbehälter wird nicht erkannt.

Öffnen Sie die Druckerabdeckung und warten Sie, bis der Tintenpatronenschlitten wieder in der Mitte stehen bleibt. Entnehmen Sie die beanstandete Tintenpatrone und kontrollieren Sie, ob der *RKS-Chip-Extender*® korrekt eingesetzt ist. Danach clippen Sie die Tintenpatrone wieder in das Druckerpatronenfach ein, die Patrone muß beleuchtet sein, ansonsten ist der *RKS-Chip-Extender*® nicht korrekt eingesetzt. Schließen Sie die Druckerabdeckung.



Es sind mehrere Tintenbehälter der folgenden Farbe eingesetzt

Sie haben versehentlich zwei oder mehr Original-CANON-Chips gleicher Farbe eingesetzt. Ersetzen Sie diese durch einen richtigen Chip. Wenn Sie nicht genau wissen, welches Tintenpatronenfach den falschen Chip im *RKS-Chip-Extender*® enthält, müssen Sie die *RKS-Chip-Extender*® einzeln entnehmen und jeweils nach Schließen der Druckerabdeckung die Meldung abwarten, ob das Problem nun gelöst ist oder immer noch besteht.



Diese Meldung besagt, dass einige Tintenbehälter an der falschen Stelle platziert sind. Sie haben also einen oder mehrere Chips vertauscht. Setzen Sie die beanstandeten *RKS-Chip-Extender*® mit Chip in das richtige Tintenpatronenfach des Druckers ein.

Vorstehende Probleme können Sie vermeiden, wenn Sie genau nach unserer Empfehlung vorgehen und jeweils **nur einen** Original-CANON-Chip in den *RKS-Chip-Extender*® umbauen, dann den nächsten usw. (nicht alle gleichzeitig demontieren). Danach sofort den *RKS-Chip-Extender*® auf dem Steg beschriften !

Die drei folgenden Seiten (12-14) betreffen nur die auf Seite -2- in BLAU dargestellten Druckermodelle

Die entscheidenden Fehlermeldungen des Druckers:



Irgendwann (entweder sofort oder später) erhalten Sie die Meldung:

Die Tinte ist fast aufgebraucht

Die betreffende(n) Tintenpatrone(n) ist/ sind mit einem ! gekennzeichnet.

Beachten Sie diese Druckermeldung nicht und drucken Sie einfach weiter.

Ggf. die FORTSETZEN-TASTE  (Papiervorschub-Taste) des Druckers

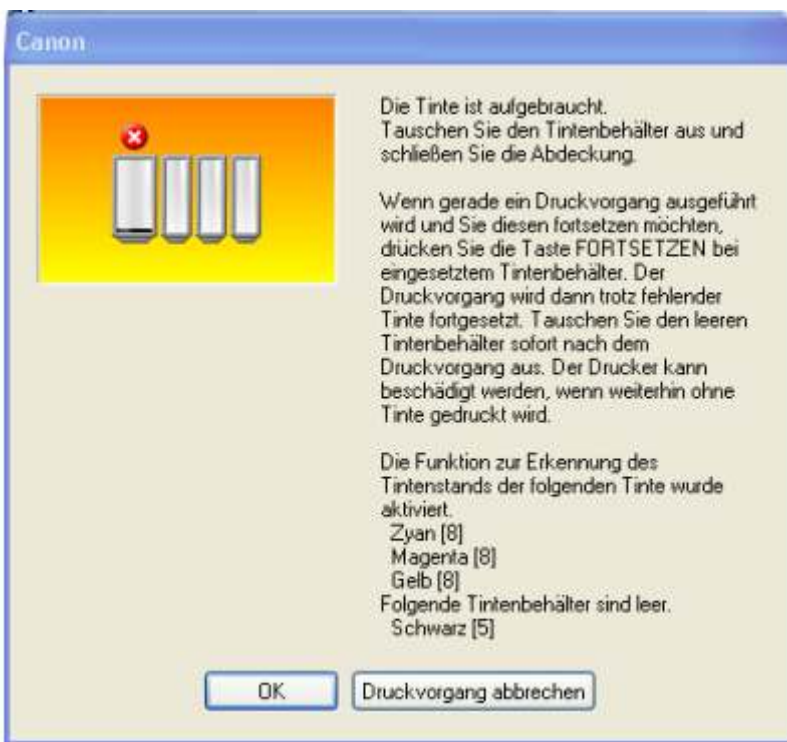
betätigen. Diese Meldung erscheint

mehrmals beim Abarbeiten Ihrer

Druckaufträge, da es noch eine ganze

Weile dauert, bis die Tintenpatrone

tatsächlich leer ist



Wenn der Drucker schließlich folgende Meldung ausgibt:

Die Tinte ist aufgebraucht

betätigen Sie hier ebenfalls die FORTSETZEN-Taste Ihres Druckers

(Blatteinzug). 

Tauschen Sie **nur die entsprechende**

Tintenpatrone gegen eine neue (ohne

Chip) aus. Diese Tintenpatrone(n) ist /

sind in der Druckermeldung durch ein **X**

gekennzeichnet. Schließen Sie die

Druckerabdeckung und betätigen Sie

FORTSETZEN-Taste Ihres Druckers

(Blatteinzug).

Es kann sein, dass diese Meldung bei

weiteren Druckaufträgen noch mehrmals

angezeigt wird. Betätigen Sie dann stets

die FORTSETZEN-Taste 



Der Drucker stellt irgendwann durch

seinen Prismensensor fest, dass eine

neue, volle Tintenpatrone eingesetzt

wurde. Der im Drucker befindliche Chip

meldet jedoch eine leere Tintenpatrone.

Der Drucker gibt die nebenstehende

Meldung aus

Der Tintenstand der folgenden Tinte

kann nicht korrekt ermittelt werden

Sie klicken auf den Button OK



Im nächsten Fenster werden Sie gewarnt, dass Sie einen wieder aufgefüllten Tintentank eingesetzt haben. Da irrt sich der Drucker aber, denn Sie haben einen fabrikneuen Tank eingesetzt und keinen wiederbefüllten !

Sie wollen natürlich weiter machen und klicken auf den Button JA. Der Drucker kann selbstverständlich nicht beschädigt werden, wenn Sie alle Anweisungen dieser Anleitung genau beachten. Der Hersteller möchte ja seine eigene teure Tinte verkaufen.



Mit dieser Druckermeldung werden Sie darauf hingewiesen, dass alles, was Sie mit diesem Tank machen, auf Ihr eigenes Risiko geht. Natürlich möchten Sie das, es ist ja Ihr Drucker und Ihr Geld, das Sie sparen! Sie klicken also den Button JA an.



Mit der dann folgenden Druckermeldung werden Sie aufgefordert, die FORTSETZEN-Taste (RESUME-Taste / Papier-Einzugs-Taste) am Drucker 5 Sekunden lang zu betätigen. Tun Sie das nun.

Der Drucker arbeitet wunschgemäß weiter.



Wenn Sie jetzt den Statusmonitor des Druckers aufrufen sehen Sie, dass er für den/die entsprechende(n) Tintenpatrone(n) abgeschaltet ist, und es erscheint als Symbol für die betreffende Druckerpatrone im Druckerstatus ein leeres, weißes Feld, das weder durch ein ! noch durch ein X gekennzeichnet ist. In diesem Beispiel ist die Statusüberwachung für alle Tintenpatronen bereits abgeschaltet

Verbliebene Tintenpatronen, die sich noch in der Statusüberwachung des Druckers befinden, werden nach und nach in der gleichen Weise aus der Überwachung genommen, **aber erst dann**, wenn die Statusmeldung des Druckers ein **X** (leer) für die entsprechende Tintenpatrone meldet.

Die Tintenüberwachung des Druckers ist nun völlig abgeschaltet und Sie können ungehindert und ohne störende Drucker Meldungen jederzeit neue, preiswerte Tintenpatronen Ihrer Wahl in den Drucker einsetzen.

Sobald Sie eine neue Original-Canon-Tintenpatrone mit Chip einsetzen, wird der Statusmonitor des Druckers automatisch wieder aktiviert.

WICHTIG:

Durch die vorstehenden Maßnahmen wurde die Tintenstandskontrolle Ihres Druckers deaktiviert. Sie müssen also von Zeit zu Zeit den Tintenstand in den Tintenpatronen selbst kontrollieren. Das ist natürlich problemlos möglich, indem Sie einfach den Tintenstand im Klarsichttank der Tintenpatronen optisch prüfen. Sie können dazu die Tintenpatrone auch kurz herausclippen.

Normalerweise sind die Farben **gelb** sowie die **große schwarze Tintenpatrone** als erste leer. Am besten Sie tauschen alle Tintenpatronen auf einmal gegen neue aus, sobald eine Tintenpatrone einen niedrigen Füllstand erreicht hat. Diese Maßnahme bietet sich bei dem niedrigen Preis für die Tintenpatronen als einfachste Lösung an.

Der Füllstand ist niedrig, wenn der Boden des (kleineren) Klarsichttanks der Tintenpatrone gerade noch mit Tinte bedeckt ist.

Prüfen Sie auch vor geplanten umfangreichen Druckaktionen, ob der Tintenstand ausreichend für die Druckmenge ist.

Vermeiden Sie es, die Tintenpatronen völlig leer zu drucken, bis der Drucker keine Tinte mehr zum Drucken hat. Dies kann auf Dauer den Druckkopf des Druckers beschädigen. Achten Sie daher immer auf ausreichenden Tintenvorrat in den Tintenpatronen.

Dies ist jedoch sehr unproblematisch, da selbst bei leerem kleinen Klarsichttank im danebenliegenden größeren Tank (mit Schwamm ausgestattet) noch eine große Menge an Drucktinte gespeichert ist, die für viele Seiten Druck ausreichend ist.

Dies haben Sie wahrscheinlich bereits gemerkt, als Sie versucht haben, die Tintenpatronen erstmalig völlig leer zu drucken. Es dauerte sehr lange, da der Tintenvorrat im „Schwamm-Tank“ recht groß ist.

Nach kurzer Zeit haben Sie als Anwender bereits ein sehr gutes Gefühl dafür, wie lange eine Tintenpatrone für Ihre Druckanwendungen ausreicht.

TIP 1

Trennen Sie Ihren CANON-Drucker möglichst nie vom Stromnetz, sondern achten Sie darauf, dass die Netz-Kontroll-LED permanent leuchtet, 24 Stunden täglich ! Falls er an einer Steckdosenleiste mit Schalter angeschlossen ist, sollten Sie auch dies beachten. Nach Stromnetzunterbrechung beginnt der Drucker seine Arbeit nämlich stets mit dem großen Reinigungsprogramm der Düsen, wodurch viel Tinte verbraucht wird.

Das wäre nicht so schlimm, da Tintenpatronen für Sie ab jetzt ja nur noch ein geringer Kostenfaktor sind, aber durch diesen Vorgang wird auch der eingebaute Auffangbehälter für die verbrauchte Reinigungstinte (Waste-Ink-Tank) innerhalb des Druckers immer mehr gefüllt. Ist dieser vollständig gefüllt, schaltet der Drucker unwiderruflich ab, so dass Sie ihn zum Kundendienst geben müssen.

Der Stromverbrauch bei dieser Vorgehensweise beträgt im Monat nur etwa 30 Cent; alleine die Ersparnis an Tinte für unnötige Reinigungsvorgänge beträgt ein Vielfaches !

TIP 2

Vermeiden Sie es, Tinte im Druckkopf eintrocknen zu lassen. Dies erfordert unnötige Reinigungsprozesse. Wenn Sie Ihren Drucker nur selten einsetzen, sollten Sie wenigstens einmal pro Woche eine farbige Seite ausdrucken, damit die Düsen des Druckkopfs frei bleiben

Fehlersuche

Wenn Sie Auto-Reset-Chips verwenden und diese stets leere Patronen anzeigen:

Wenn Sie mit Auto-Reset-Chips arbeiten, die sich nach Entnahme der Patronen selbständig resetten (die Füllstandsanzeige also auf voll setzen), geschieht der Reset durch das Abheben des Chips von den Druckerkontakten (Kontaktunterbrechung). Dies geschieht üblicherweise durch die Federkraft des Extenders, die den Chip im Extender von den Druckerkontakten wegbiegt. Es kann vereinzelt vorkommen, dass die Federkraft des Extenders nicht ausreicht, um den Chip nach Entnahme der Patronen von den Druckerkontakten wegzubiegen. Sie sehen dies auch daran, dass die LED-Anzeige auf dem Chip nach Entnahme der Patronen noch leuchtet.

Effekt ist dann ein rotes Kreuz für die entsprechende Farbe im Statusmonitor des Druckers was besagt, dass die Patronen leer ist und der Drucker nicht weiterdrucken kann.

Abhilfe: Biegen Sie nach Entnahme der Patronen den Chip-Extender mit den Fingern oder einem Gegenstand (z.B. Bleistift) mit dem darin enthaltenen Chip einige Millimeter nach vorn von den Drucker-Kontakten weg, so dass der Chip keinen elektrischen Kontakt mehr zu den Druckerkontakten hat. Die LED-Anzeige des Chips erlischt.

Nun können Sie den Extender wieder loslassen, und die Füllstandsanzeige wird automatisch auf VOLL gesetzt

So, nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Geld sparen

